

ANITAS FAZIT

über zehn Monate Praktikum in der AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

Wie facettenreich die Arbeit in der AIDS-Hilfe Leipzig e.V. ist, durfte ich während meines Praktikums erfahren. Neben der Arbeit mit HIV-positiven oder an AIDS erkrankten Menschen, also beraten, betreuen und informieren, bestanden meine Aufgaben vor allem darin, an Infoständen präsent zu sein, Präventionsveranstaltungen von Klassen in der AHL zu konzipieren, anzuleiten und durchzuführen, Ansprechpartnerin im Café zu sein, Beratungen am Telefon und täglich anfallende Arbeiten mit zu übernehmen.

Konkret eingebunden war ich vor allem bei den „Multis“, den jugendlichen Multiplikatoren: Wir führten Nachtaktionen durch, nahmen am Badewannenrennen teil, organisierten erstmalig den Kinossommer ... Aber auch bei anderen Präventions- und Selbsthilfegruppen – wie den „PoppPiraten“ oder „T.S.I.S.“ – durfte ich hinter die Kulissen kucken. Zudem hatte ich das Glück, dass während meines Praktikums bei der AHL der bundesweite AIDS-Kongress „Positive Begegnungen“ in Leipzig stattfand. Hierbei war ich für die Kinderbetreuung während des Kongresses verantwortlich; dazu durfte ich Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und Sponsorengewinnung übernehmen.

Das Praktikum in der AHL ermöglichte mir nicht nur meine im Studium erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen, sondern ich konnte auch praktische Erfahrungen sammeln. Die Arbeit in der AHL ist so facettenreich, dass ich selbst in den zehn Monaten nicht alles ausprobieren und kennenlernen konnte.

Neben der sozialen Arbeit im engeren Sinne, hat mich das Praktikum aber auch als Mensch reifen lassen. Die Konfrontation und Auseinandersetzung mit den Themen HIV/AIDS, STDs, Sexualität, Beziehung, Solidarität, Krankheit und Tod waren für mich persönlich sehr wertvoll. Diese Erfahrung möchte ich nicht missen – ebenso wenig wie die Menschen, die ich hier kennenlernen durfte.



KONTAKT

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an
AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Ossietzkystraße 18, 04347 Leipzig

■ Telefonberatung

Beratungstelefon: **0700-44533-341**
(14 Cent/Minute Montag-Freitag von 8 bis 18 Uhr; sonst 8 Cent/Minute)
Dienstag und Donnerstag von 13 bis 21 Uhr

■ Persönliche Beratung

Dienstag und Donnerstag von 15 bis 21 Uhr
Mittwoch von 15 bis 18 Uhr
(sowie nach persönlicher Terminvereinbarung)

■ Kontaktcafé

Dienstag und Donnerstag von 17 bis 22 Uhr

■ Kontakt/Bürozeiten

Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr
Freitag von 10 bis 13 Uhr
Telefon (03 41) 2 32 31 26
Telefax (03 41) 2 33 39 68
E-Mail: info@leipzig.aidshilfe.de
<http://leipzig.aidshilfe.de>

Helfen auch Sie: Sprechen Sie offen über AIDS!
Verschließen Sie sich nicht gegenüber HIV-Infizierten und an AIDS erkrankten Menschen!



PRAKTIKA

Reden wir über
ein Ausbildungs-
oder ehrenamtliches
Praktikum
in der AIDS-Hilfe
Leipzig e.V.

EHRENAMT
PRAKTIKA
SELBSTHILFE
SEX-PÄDAGOGIK

AIDS
HILFE LEIPZIG e.V.
Reden wir miteinander

HILFE BRAUCHT HELFER

Es ist wichtig, junge Menschen bei ihrem Einstieg ins Berufsleben aktiv zu unterstützen. Die Plätze bei der AIDS-Hilfe Leipzig e.V. für berufliche Praktika sind heiß begehrt. **Hier lernen junge Leute im doppelten Sinn für's Leben.**

Täglich die Notwendigkeit des eigenen kleinen Beitrags zur Arbeit im Teams der AIDS-Hilfe Leipzig e.V. zu spüren, damit qualitätsvolle Präventionsveranstaltungen durchgeführt werden können, damit die AIDS-Beratungsstelle läuft oder damit Menschen mit HIV und AIDS im Bedarfsfall schnell und effizient Hilfe erhalten können, ist allen Praktikantinnen und Praktikanten ein besonderer Ansporn.

Anonym. Kompetent. Vertraulich.



HERAUSFORDERUNG PRAKTIKUM

Erfahrungen sammeln, Vielfalt erleben, flexibel sein ...

In einem halb- bzw. ganzjährigen Praktikum besteht die Möglichkeit, sich mit den **vielfältigsten Aufgabenbereichen** der Beratungsstelle der AHL vertraut zu machen. Die Palette reicht von Aufgaben, die der inneren Ordnung und Sicherheit dienen, über finanzielle und organisatorische Fragen, der Anleitung und Motivation von Ehrenamtlern bis hin zur selbständigen Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Präventionsveranstaltungen, sexualpädagogische Gruppenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit u.a. für unterschiedliche Zielgruppen.

Flexibilität ist gefragt, denn Sozialarbeit hat nicht immer einen geregelten Arbeitstag; er beginnt am Vormittag mit Präventionsveranstaltungen für Jugendliche und endet manchmal erst spät in der Nacht im Begegnungscafé der AHL oder bei Aktionen in Kneipen und Discotheken.

Die **praktische Auseinandersetzung** mit den Themen Solidarität, Krankheit, Behinderung, Tod und Trauer, mit Rand- oder gar Tabuthemen in unserer leistungs- und gewinn(er)orientierten Gesellschaft, unterstützt junge Leute bei der Herausbildung eigener Lebenshaltungen und beim Finden ihres eigenen Weges.

Viele von ihnen engagieren sich – beruflich oder ehrenamtlich – auch nach ihrem Praktikum in der AIDS-Arbeit oder in anderen sozialen Bereichen.

Praktikum braucht fachkompetente Anleitung

Bei Interesse, für weitere Fragen und natürlich während eines Praktikums stehen Jutta Rosch und Peter Thürer als Sozialarbeiter der AIDS-Hilfe Leipzig e.V. mit Rat und Tat zur Seite.

Jutta Rosch ist Sonderschulpädagogin. Ihre Schwerpunkte in der AIDS-Hilfe sind Prävention mit und für Jugendliche und junge Erwachsene, die Begleitung von Menschen mit HIV und AIDS sowie die Anleitung von Selbsthilfegruppen und Fundraising.

Peter Thürer ist Sexualpädagoge. Seine Schwerpunkte in der AIDS-Hilfe sind Prävention mit und für Männer, die Sex mit Männern haben, die Begleitung von Menschen mit HIV und AIDS sowie die Anleitung von Selbsthilfegruppen und Projekte.

